

# Tummelblick

evangelische  
Kirchgemeinde  
arbn



43. Jahrgang | Nr. 3 | März 2025



Im Gespräch mit Martin Engler



Kia orana – Weltgebetstag



Herzhunger – Essen, was das Herz begehrt

Liebe Leserin,  
lieber Leser



«Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot, er gibt den Kühen Weide.»

Das Lied, in dem diese Zeile vorkommt, singe ich schon mein ganzes Leben. «Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn», so sang ich schon als Kind oben im Norden. Da wo auch dieses Stück herkommt. Nicht nur die Melodie des Refrains, auch das Staunen über die Gaben Gottes verpasst mir regelmässig eine Gänsehaut. Das Wissen darum, dass sie unverfügbar sind: «Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott». In Norddeutschland spricht man normalerweise nicht besonders viel von solchen Gefühlen. Doch ausgerechnet von dort kommt der Dichter, dem wir dieses Lied verdanken, Matthias Claudius. Auch in seinem wohl noch bekannteren Lied «Der Mond ist aufgegangen» ist das alles zu finden: Dieses Staunen über die Welt und die Unverfügbarkeit der Gaben Gottes. Ein Dichter der Empfindsamkeit, einer, der sich duckte vor dem Sturm der Aufklärung. Dieser Sturm, alles von der Vernunft her erklären zu wollen, sauste zu seiner Zeit auch durch die Theologie. Aber Matthias Claudius hörte nicht auf, die Welt als ein Wunder Gottes zu betrachten. In seinen Augen wird alles wert, darüber zu reimen. «Viktoria, Viktoria, der erste weisse Zahn ist da», dichtete er über den ersten weissen Zahn seines Kindes. Diese Frömmigkeit kann man leicht für naiv halten. Trotzdem schenken mir seine Lieder schon zeitlebens so viel Freude und eine andere Sicht aufs Leben. «Und ho-o-o-fft auf ihn!», singe ich, so laut ich kann.

Seien Sie herzlich gegrüsst

Jugendarbeit, Joachim Gerber

## Im Gespräch mit Martin Engler

**Martin, was begeistert dich am meisten daran, in der Kirchenvorsteherschaft mitzuarbeiten und was ist deine persönliche Motivation für dieses Engagement?**

Martin: Ich denke, wenn mir meine Arbeit in der Kirchenvorsteherschaft (KV) keine Freude bereiten würde, wäre ich nicht seit 16 Jahren mit dabei. Sich für eine öffentliche Institution meist ehrenamtlich zu engagieren, gibt einem viel zurück. Gerne bringe ich meine Erfahrung, zum Beispiel bei der Instandsetzung des Metallzauns vom Garten Lichtenberg, um ihn vor dem Rostfress zu retten, mit ein. Auch unterstütze ich den Mesmer beim Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen.

**Wo siehst du die Herausforderungen der Kirche mit gesellschaftlichen Veränderungen?**

Martin: Für mich stellt sich die Frage, wie können wir dem Ursprung treu bleiben, zeitgemäss wirken, aber auch nicht jeder Modeströmung hinterherzulaufen. Die KV setzt sich natürlich mit dieser Herausforderung auseinander. In Workshops versuchen wir sicherlich, dass die Anlässe den Bedürfnissen unserer Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern gerecht werden.

**Für welches Ressort bist du zuständig? Könntest du dazu eine Beschreibung geben?**

Martin: Mit «Bau und Liegenschaften» bin ich verantwortlich für den Unterhalt und die Instandsetzung von sechs Gebäuden. Unterstützt werde ich bei wichtigen Entscheidungen von der Baukommission. Mitte Januar musste beim Pfarrhaus an der Promenadenstrasse die 35 Jahre alte Ölheizung durch eine Pelletheizung ersetzt werden. Letzten Sommer wurde die Heizungs- und Glockensteuerung der Kirche auf ein Tablet übertragen.

**Wie setzt sich deine Arbeit zusammen?**

Martin: Einerseits die Arbeit am Rebberg und andererseits die Zusammenarbeit mit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern haben die Funktion und die Berührungspunkte zur Kirche geschaffen. In 2–3 Jahren können wir dann an unseren Veranstaltungen unseren eigenen Wein geniessen. Natürlich ist das mit viel Arbeit verbunden, schneiden, jäten, mähen, aufbinden, ausbrechen und ernten.

**Was kannst du uns über den Grünen Güggel erzählen? Welche Ziele werden mit ihm verfolgt?**

Martin: Das ist ein Umweltmanagement für Kirchgemeinden mit Zertifizierung. Da geht es um die Bewahrung der Schöpfung und den sparsamen Umgang mit den Ressourcen. Einige Beispiele, die wir umgesetzt

haben: Kirchenbeleuchtung und Kirchturmbeleuchtung auf LED umgestellt, den Wildbienenarten beim Aufgang zur Cafeteria angelegt, die Heizungssteuerung für die Kirche modernisiert, Neophyten wie Essigbäume und Kirschlorbeersträucher gerodet. Neu wird auch der Strom- und Wasserverbrauch oder die Wärmeenergie im Datenkonto erfasst, mit den Vorjahren und anderen Kirchgemeinden verglichen und optimiert. Beim Papier wird nach Möglichkeit auf Umweltpapier umgestellt, bei den Lebensmitteln auf saisonale und regionale Produkte geschaut.



**Was machst du so in deiner Freizeit? Womit findest du deinen Ausgleich?**

Martin: Da verbringen meine Frau und ich gerne Zeit mit unseren zwei Enkelinnen 2 und 4 Jahre. Ausserdem fahre ich gerne Ski, gehe wandern und bergsteigen, das darf auch hochalpin sein. Dann turne ich in der Männerriege Roggwil, gehe joggen, nehme an 10km-Läufen teil wie dem Auffahrtslauf. Einmal pro Woche bin ich im Fitnessraum anzutreffen. Auch im Wald und auf dem verpachteten Land mit den Hochstamm-bäumen fallen immer wieder Arbeiten an, die erledigt werden müssen.

Die Fragen stellte Sarah Mäder

# Kinder und Jugend



## Kinderchor

**Mittwoch, 12. und 26. März,  
13.45 – 14.30 Uhr,**

**Unterrichtszimmer der Kirche**

Unser Kinderchor trifft sich alle zwei Wochen zur Probe, macht Singübungen, lernt Lieder verschiedener Stile und tritt gelegentlich bei Anlässen der Kirchgemeinde auf.

Möchtest Du mitmachen? Komm einfach vorbei!

Weitere Informationen:  
Simon Menges, 076 328 42 28,  
simon.menges@evang-arbon.ch

## Kinderkirche

**Samstag, 1. und 22. März,  
9.00 – 11.00 Uhr,  
Kirchgemeindsaal**

In der Kinderkirche am 1. März begegnen wir Zachäus, dem kleinen Mann, der unbedingt Jesus sehen wollte. Wir hören, wie Jesus bei ihm zu Gast war und sein Leben veränderte.

In der Kinderkirche am 22. März hören wir die Geschichte von Josef, der viel durchmacht – seine grossen Träume bringen ihn in schwierige Zeiten. Doch Gott ist an seiner Seite. Komm vorbei und erlebe mit uns seine spannende Geschichte. Dazu wird gesungen, gebastelt, gespielt, gebetet und wir haben zusammen jede Menge Spass. Herzlich eingeladen sind alle Kinder vom 1. Kindergartenjahr bis einschliesslich 4. Klasse.

Pfr. Michael Röhl

## Minikirche

**Donnerstag, 13. März,  
14.15 – 15.30 Uhr,  
Kirchgemeindsaal**

«Jesus und seine Freunde» ist das Thema der Minikirche im März. Gemeinsam erfahren wir, wie Jesus seine Jünger gerufen hat und was es bedeutet, sein Freund zu sein.

Pfr. Michael Röhl, Kirchenmusiker  
Simon Menges, Vreni Amacher

## Jugendprogramm

**Freitag, 7. März, 7.00 Uhr**

Morgenbesinnung, Joachim Gerber

**Freitag, 14. März, 18.00 Uhr**

Jugendgruppe, Kirche, Joachim Gerber

**Freitag, 21. März, 18.15 Uhr**

Jugendgottesdienst, UZ-Kirche,  
Joachim Gerber

**Freitag, 21. März, 19.00 Uhr**

Jugendtreff, Kirchenkeller,  
Joachim Gerber

## Singkreis

**Montag, 3. März, 14.00 – 15.15 Uhr,  
Senevita Giesserei**

Meistens am ersten Montag eines Monats treffen wir uns von 14.00 bis 15.15 Uhr im Senevita Giesserei. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Wir bilden keinen Chor.

Leitung:  
Heinz Benz, 071 446 73 88

## Sitzen in Stille

**Montag, 3., 10., 24. und 31. März,  
19.30 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche**

Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, diese kennenlernen oder vertiefen wollen. Für eine Einführung bitte circa 15 Minuten vor Beginn eintreffen.

Alfred Stumpf, Kontemplationslehrer  
Via Integralis

## Kafi Zischtig

**Dienstag, 4. und 18. März,  
jeweils 9.00 – 11.00 Uhr, Cafeteria der  
Musikschule Rondo, Grabenstrasse 8**

Im Kafi Zischtig ist jede und jeder willkommen, die/der feinen Kaffee oder Tee in geselliger Runde zu schätzen weiss. Die Getränke sind gratis; Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.

## Bergli-Serenade

**Sonntag, 9. März 2025, 17.00 Uhr, Kirche**

Auf dem Programm der Bergli-Serenade im März steht – passend zur Passionszeit – Marcel Duprés «Symphonie Passion». Ursprünglich war die «Symphonie Passion» eine Improvisation Marcel Duprés an der zweitgrössten Orgel der Welt. Diese Orgel befindet sich im «Grand Court» des «Wanamaker Store», einem Kaufhaus in Philadelphia. Inspiriert und beeindruckt von den klanglichen Möglichkeiten dieses Instrumentes schrieb Marcel Dupré seine Improvisation 1924 auf. 1924 ist auch das Baujahr unserer Orgel und somit passt diese Musik ganz hervorragend auf unsere bodensee-ORGEL.

## Chor

**Mittwoch, 12. und Dienstag, 25. März,  
19.30 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche**

Als dynamischer, gut aufgestellter Chor singen wir Repertoire aller Epochen und Genres und treten regelmässig im Gottesdienst auf. Wir proben alle zwei Wochen am Mittwochabend. Jede/r ist herzlich willkommen, unverbindlich an einer Probe teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:  
Simon Menges, 076 328 42 28,  
simon.menges@evang-arbon.ch

## Hand-made

**Dienstag, 4. und 18. März,  
14.00 – 16.00 Uhr,  
Cafeteria (Römerstrasse 5)**

Miteinander handarbeiten, basteln, plaudern und Kaffee trinken. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Informationen: Monika Bischof

## Yoga

**Donnerstag, 6., 20. und 27. März,  
18.30 – 19.30 Uhr, Kirchgemeindsaal**

Durch die fließende Verbindung von verschiedenen Positionen wird in der wohlthuenden Yoga-Stunde die gesamte Muskulatur gestärkt und Verspannungen werden gelöst.

Anmeldung:  
Jacqueline Jäger, 079 446 45 10  
jacqueline.jaeger@evang-arbon.ch

## Reden über GOTT und die Welt

**Mittwoch, 12. März, 16.30 Uhr, Cafeteria**

Wir tauschen uns aus über Lebens- und Glaubensfragen und wollen uns in aller Offenheit begegnen. Zur Sprache kann alles kommen, was uns im Glauben beschäftigt. Das Thema im März: «Aus Dankbarkeit leben». Neugierig geworden? Dann nichts wie hin.

Pfr. Lukas Mettler

# Ökumenischer Weltgebetstag 2025: Cookinseln

«Kia orana!» – so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln. Es bedeutet mehr als nur «Hallo», es sagt: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.»

«Wunderbar geschaffen» Die Cookinseln, insgesamt 15 Stück, befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean. Der Tourismus hat für die Cookinseln eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Zu den grössten Attraktionen gehören Naturschauplätze wie Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kulturelle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu. So verwundert es nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen». So auch die Menschen dieser Inseln und wir alle.

Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist.

Gemeinsam möchten wir uns auf eine Reise machen, zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken und um Land und Menschen auf diesem schönen Fleck Erde etwas näher kennenzulernen.

**Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon, dazu ein.**

*Evelin Thalman, Rahel Rutz,  
Trudi Schönenberger und Sandra Troxler*



## Kollekten

19.01.2025	Fr. 164.00
Verband alleinerziehende Mütter und Väter	
26.01.2025	Fr. 308.85
02.02.2025	Fr. 291.10
09.02.2025	Fr. 329.95
Dargebotene Hand	

Wir danken herzlich für Ihre Spenden!

*Das Pfarrteam*

## Taufdaten

Die Taufen finden an den dafür vorgesehenen Taufsonntagen in einem Gottesdienst statt (siehe Termine unten). Sie sind frühzeitig beim jeweiligen Pfarramt anzumelden.

<b>6. April</b>	Pfr. Michael Röll 071 544 69 15	<b>27. Juli</b>	Pfr. Michael Röll 071 544 69 15
<b>18. Mai</b>	Pfr. Lukas Mettler 071 544 69 16	<b>14. September</b>	Pfr. Michael Röll 071 544 69 15
<b>22. Juni</b>	Pfr. Michael Röll 071 544 69 15	<b>5. Oktober</b>	Pfr. Michael Röll 071 544 69 15

**Weitere Daten finden Sie auf unserer Website (Seite «Taufe»).**

## Gottesdienste in den Pflegeheimen

### Freitag, 14. März, 9.45 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Sonnhalden, Pfr. Harald Ratheiser

### Freitag, 21. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Alma / Seevida, Pfr. Lukas Mettler

### Freitag, 21. März, 17.30 Uhr

Gottesdienst Alterssiedlung Bildgarten / Stoffel, Pfr. Harald Ratheiser

### Freitag, 28. März, 9.45 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Sonnhalden, Pfr. Michael Röhl

## Mittagstisch

### Mittwoch, 26. März, 12.00 Uhr,

#### Kirchgemeindesaal

Geniessen Sie ein leckeres Mittagessen – aber geniessen Sie es nicht allein.

Wir danken Ihnen für eine frühzeitige telefonische Anmeldung zum Mittagstisch bei Pfr. Harald Ratheiser, 071 440 35 45.

Die Kosten belaufen sich wie bisher auf Fr. 10.– pro Person.

*Pfr. Harald Ratheiser &  
das Team Mittagstisch*

## Ökumenischer Seniorenachmittag

### Mittwoch, 19. März, 14.00 Uhr,

#### Kirchgemeindesaal

Was heisst es, glücklich zu sein? Gibt es gar Wege zum Glück? Knifflige Fragen. Es verwundert nicht, dass Philosophen, Dichter und Wissenschaftler zu allen Zeiten und in allen Kulturen immer wieder versucht haben, Antworten auf die Fragen «Was ist Glück?» oder «Was ist ein glücklicher Mensch?» zu finden. Der Pädagoge, Psychologe und Historiker Alfred Noser spricht mit uns über die Kunst, glücklich zu sein. Sie sind herzlich eingeladen!

*Pfr. Harald Ratheiser &  
Diakon Matthias Rupper*

## Lesekreis

### Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr, Cafeteria

Beim nächsten Treffen des Lesekreises beschäftigen wir uns mit «Das Eidechsenkind» von Vincenzo Todisco – eine besondere Geschichte über ein verborgenes Leben und das Ringen um Sichtbarkeit. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

*Pfr. Michael Röhl, Ursula Gentsch*

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Lukas Mettler

### Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag, Vorbereitungsteam

### Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst, Cevi Arbon

### Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst, anschliessender Suppentag im Kirchgemeindehaus, Pfr. Michael Röhl und Gemeindeleiter Tobias Zierof

### Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Harald Ratheiser

### Sonntag, 30. März, 17.00 Uhr

Feierabend-Gottesdienst, Pfr. Lukas Mettler

## FraueZmorge: «Wo man singt, da lass dich nieder ...»

### Mittwoch, 12. März, 9.00 Uhr, Kirchgemeindesaal

Singen macht Spass und ist wohltuend. Ein guter Grund, unseren FraueZmorge musikalisch zu beginnen. Unser Kirchenmusiker Simon Menges lädt uns zum fröhlichen Singen ein.

*Sandra Troxler, Ursula Gentsch*



## Liturgisches Abendgebet

### Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche

Mitten in der Woche, eine gute halbe Stunde zur Ruhe kommen, gemeinsam beten, singen – Musik und Stille geniessen.

*Es laden herzlich ein: Pfr. Michael Röhl,  
Ursula Gentsch, Eun Hye Lee*

## Pfarrämter

### Lukas Mettler

Sonnenhügelstr. 53a, Tel. 071 544 69 16  
lukas.mettler@evang-arbon.ch

### Harald Ratheiser

Grüntalstrasse 48A, Tel. 071 440 35 45  
harald.ratheiser@evang-arbon.ch

### Michael Röhl

Brauerstrasse 3, Tel. 071 544 69 15  
michael.roell@evang-arbon.ch

## Adressen

### Co-Präsidium

Karin Brand  
Römerstrasse 5, Tel. 077 439 70 75  
karin.brand@evang-arbon.ch  
Martin Ballat  
Römerstrasse 5, Tel. 077 453 92 63  
martin.ballat@evang-arbon.ch

### Katechetik

Mirtha Reimann  
Vogelsangstrasse 6, 8590 Romanshorn  
Tel. 079 317 53 65  
mirtha.reimann@evang-arbon.ch

### Jugendarbeiter

Joachim Gerber c/o Sekretariat  
Römerstrasse 5, Tel. 077 486 85 44  
joachim.gerber@evang-arbon.ch

### Kirchenmusiker

Simon Menges  
Wertfstrasse 5a, Tel. 071 558 59 11  
simon.menges@evang-arbon.ch

### Sekretariat: Mo–Do 8.00–11.00 Uhr

Regula Köchli  
Römerstrasse 5, Tel. 071 446 25 09  
sekretariat@evang-arbon.ch

### Mesmer

Szaby Horvath  
Römerstrasse 5, Tel. 079 507 90 83  
horvath@evang-arbon.ch

## Impressum

### Herausgeberin

Evangelische Kirchgemeinde Arbon

### Impressum / Redaktion

Sarah Mäder

Der Turmblick erscheint 11 x pro Jahr und wird an alle Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon (ein Exemplar pro Haushalt) verschickt.


### Gestaltung und Druck

Weibel Druck & Design AG,  
Metzgergasse 2, 9320 Arbon

## Im Netz

[www.evangelisch-arbon.ch](http://www.evangelisch-arbon.ch)

 [www.facebook.com/  
EvangelischeKirchgemeindeArbon](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchgemeindeArbon)

 [www.instagram.com/  
evangelischekirchgemeindearbon](https://www.instagram.com/evangelischekirchgemeindearbon)

## Voranzeige

Herzliche Einladung zum  
ökumenischen Frauenfrühstück  
am Samstag, 5. April 2025, 9.00 Uhr  
im Evangelischen Kirchgemeinde-  
haus

Frau Ricarda Rauxloh, dipl. Ernährungs-  
beraterin, referiert zum Thema:  
«Herzhunger – Essen, was das Herz  
begehrt» vom emotionalen Hunger zum  
intuitiven Essen.

Sie gibt Einblick in unsere Hungerge-  
fühle und zeigt spannende und wichtige  
Erkenntnisse für ein achtsames Essen  
auf.

Um besser planen zu können, bitten wir  
um Ihre Anmeldung an:  
sekretariat@evang-arbon.ch oder  
andrea.eberle@kath-arbon.ch

*Auf Ihr Kommen freut sich  
das OK-Team*



## Achtsamkeit und Entspannung im Alltag

**Referentin: Karin Schönenberger, Arbon**

**Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr**, Evangelisches Kirchgemeindehaus Arbon

**Anschliessend Apéro** und gemütliches Beisammensein

Achtsamkeit hilft uns gelassener zu werden und im gegenwärtigen Moment anzukommen. Ausserdem unterstützt es uns mit den täglichen Herausforderungen des Lebens konstruktiv umzugehen und den Liebsten mit Wertschätzung zu begegnen.

Karin Schönenberger ist begeisterte und erfahrene Yoga- und Sekundarschullehrerin. Im Jahr 2019 hat sie das Fach «Achtsamkeit und Entspannung» für die Schule ins Leben gerufen und gibt seit 2022 Weiterbildungen zu diesem Thema, um die Verbreitung dieses Fachs zu fördern.

Achtsam kann man sein, tun und leben. Wir freuen uns deshalb auf theoretische und praktische Impulse an diesem Abend!

## Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

06.02. Nelly Brunner geb. Tobler,  
Witwe des Robert, \*1928

10.02. Gottlieb Brunner, Gatte der  
Marlen geb. Kamm, \*1935

20.02. Helena Bilski geb. Bunjes,  
Witwe des Feliks, \*1930

21.02. Egon Völki, Witwer der Rita  
geb. Facchinelli, \*1937

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich  
erlöst. Ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen, du gehörst zu mir.**

Jesaja 43, 1

## Fasnacht im Cevi Gottesdienst

**Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr**

Nein, kein Konfetti oder Guggenmusik, aber Gedanken zur Fasnacht sind Inhalt des Gottesdienstes am Sonntag, den 9. März: Welches Gesicht zeigen wir nach aussen, wie verkleidet gehen wir durch das Leben? Wissen wir selbst noch, wer wir genau sind, welche Rollen wir gerade spielen? Unterstützt werden wir wie immer durch die Jung-scharleiter und Jugendliche, den tabs Chor des Cevi und unseren Organisten. Wir freuen uns auf euch!

## Wir gratulieren

**80 Jahre:**

09.03. Walter Köhli

12.03. Margrit Rindlisbacher

20.03. Ursula Hanhart-Künzler

**85 Jahre:**

09.03. Kurt Mettler

14.03. Verena Müller

22.03. Marliese Willi-Gehrig

**90 Jahre:**

13.03. Irma Bruderer-Hertli

22.03. Maria Krüsi-Reimann

**91 Jahre:**

26.03. Walter Dietz

**92 Jahre:**

01.03. Irene Böhler-Ecklin

**93 Jahre:**

09.03. Rita Hildebrand-Berther

27.03. Jolanda Festi

**98 Jahre:**

25.03. Frida Bosshart

**100 Jahre:**

08.03. Irmgard Stahlkopf

**101 Jahre:**

19.03. Hans Mosimann

**102 Jahre:**

10.03. Bertha Geugel-Schulthess

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht im «Turmblick» veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte mindestens zwei Monate im Voraus. Vielen Dank.

*Die Kirchenvorsteherschaft*